



Gemeinde
Mettauertal

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2024

Vorsitz	Christian Kramer, Gemeindepräsident
Protokoll	Sandra Umbricht, Stv. Gemeindeschreiber
Stimmenzähler	Hubert Golz

Präsenz

Stimmberechtigte laut Stimmregister	389
Für die endgültige Beschlussfassung der Sachgeschäfte erforderliche Stimmenzahl	78
Anwesend sind	28
Abwesend sind	361
Total Stimmberechtigte	389

Es wird festgestellt, dass das Quorum von einem Fünftel der Stimmberechtigten von 78 nicht erreicht ist. Die Beschlüsse, positive wie negative, unterstehen somit dem fakultativen Referendum.

TRAKTANDEN

Ortsbürgergemeindeversammlung

1. Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15.11.2023
2. Rechnungsablage 2023 (Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung)
3. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindepräsident Christian Kramer begrüsst die anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich zur Ortsbürgergemeindeversammlung. Er bedankt sich bei Stefanie Oeschger, welche den Raum eingerichtet und die Verpflegung organisiert hat. Weiter bedankt er sich bei den Mitgliedern der Ortsbürgerkommission, welche nach der Versammlung den Grill bedienen werden. Er begrüsst zudem den Geschäftsführer des neuen Forstbetrieb Jura-Rhein, Roman Gisin.

Verhandlungen

Gemeindepräsident Christian Kramer stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und die Akten 14 Tage vor der Versammlung aufgelegt wurden. Seitens der Versammlungsteilnehmenden gibt es keine Anträge zur Traktandenliste.

Die Versammlung beginnt um 19:30 Uhr.

Traktandum 1

Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15.11.2023

Gemeindepräsident Christian Kramer weist darauf hin, dass das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung bei der Gemeindekanzlei aufgelegt wurde. Das Protokoll wurde durch den Gemeinderat und die Finanzkommission geprüft und für in Ordnung befunden.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen.

Abstimmung

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15.11.2023.

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15.11.2023 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Traktandum 2

Rechnungsablage 2023 (Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung)

A) Rechenschaftsbericht 2023

Gemeindepräsident Christian Kramer stellt den Rechenschaftsbericht vor. Die Rechnung der Ortsbürger schliesst bei Fr. -4'840.77 (Aufwandüberschuss). Seit Anfang 2024 existiert der Forstbetrieb Jura-Rhein, den Forstbetrieb Mettauertal-Schwaderloch gibt es seither nicht mehr. Der Rückblick auf das Jahr 2023 erfolgt letztmals unter dem Namen Mettauertal-Schwaderloch. Aktuell ist es zu nass, es regnet viel. Aus den letzten Jahren ist man eher die Trockenheit gewohnt und es wurde oft auf Regen gewartet. Die Trockenheit bedeutet für den Wald Stress. Sie wirkt nicht unmittelbar, sondern zeitlich versetzt. Der Borkenkäfer existiert noch immer, zumindest der krummzähniige Tannenborkenkäfer. Nebst der Bewirtschaftung im eigenen Revier leistet der Forst auch Spezialeinsätze für Dritte, welche sich positiv auf die Natur und den Naturschutz auswirken.

Im Jahr 2023 konnten 3'309 m³ Holz verkauft werden. Im Vergleich zum Vorjahr wurde damit weniger Holz verkauft. Im Jahr 2022 lagen die Verkaufszahlen bei 4'374 m³. Mit dem neuen Betriebsplan per 01.01.2023 sank der erlaubte Hiebsatz von 6'500 m³ auf 5'000 m³. Insbesondere beim Laubholz wurde erheblich weniger verkauft als im Vorjahr. Der Hiebsatz ist an die Laufzeit des Betriebsplans gekoppelt.

Wie üblich fand ein Waldumgang mit der Bevölkerung statt. Förster Fabian Bugmann hat ein informatives und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Es nehmen immer viele interessierte Einwohnerinnen und Einwohner teil.

Zusammen mit dem Jurapark haben Freiwillige im Bürersteig den vorhandenen Föhrenwald gepflegt. Auch das ist wichtig für die Natur und ihre tierischen Bewohner. Gemeindepräsident Christian Kramer bedankt sich bei allen fleissigen Helfern.

André Schraner, alt-Förster, kümmert sich seit über 10 Jahren um den Rheinuferweg. Auch dieser Weg muss gepflegt werden, damit er gangbar ist und bleibt. Zum Jubiläum sind alt-Förster André Schraner, Gemeindeschreiber Florian Wunderlin, Gemeinderat Thomas Senn sowie Gemeindepräsident Christian Kramer den Weg zusammen abgelaufen. Gemeindepräsident Christian Kramer bedankt sich ebenfalls bei André Schraner für die Arbeit zu Gunsten des Rheinuferweges.

Der Betriebsplan wird vorgestellt. Dieser zeigt, wann welche Gebiete bewirtschaftet werden. An diesen Betriebsplan ist der Forstbetrieb gebunden. Zwangsnutzungen sind allerdings davon ausgenommen.

Wer die Statistiken über die Berufsunfälle studiert, weiss, dass im ersten Sektor, d.h. Land- und Forstwirtschaft ein erhöhtes Risiko für Berufsunfälle existiert. Dies liegt – auf den Forst bezogen – auf der Hand, weil die Mitarbeiter bei Wind und Wetter draussen mit schweren Maschinen schwere Arbeiten verrichten. Darum ist es besonders wichtig, das Thema Arbeitssicherheit prioritär zu behandeln. Es werden deshalb immer wieder verschiedene Themen zu Arbeit und Gesundheit besprochen, geschult und dokumentiert.

Silvio Signer hat bereits seine Ausbildung beim Forstbetrieb Mettauertal-Schwaderloch abgeschlossen. Er hat Rafal Winter ersetzt, welcher den Forstbetrieb per Ende Juni 2023 verlassen hat. Am 1. August 2023 hat Nicola Bottlang seine Ausbildung zum Forstwart EFZ begonnen.

Der Verwaltungsrat des Forstbetrieb Jura-Rhein wird vorgestellt. Dieser ist aufgeteilt auf die Gemeinden Mettauertal, Schwaderloch, Kaisten und den Staat Aargau. Zusätzlich ist Förster Roman Gisin als Geschäftsführer des Forstbetriebs beratend mit dabei. Er ist ebenfalls Protokollführer.

Weiter werden die Mitglieder der Ortsbürgerkommission vorgestellt. Der Forst ist ebenfalls vertreten und es nimmt jeweils abwechselungsweise ein Förster an den Sitzungen teil. Die Protokollführung liegt bei Sandra Umbricht, Stv. Gemeindeschreiber.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Rechenschaftsbericht 2023 der Ortsbürgergemeinde Mettauertal sei zur Kenntnis zu nehmen.

Die Stimmberechtigten genehmigen den Rechenschaftsbericht mit grosser Zustimmung.

B) Genehmigung der Rechnung 2023

Gemeindepräsident Christian Kramer erläutert die Ergebnisse der Rechnung 2023 der Ortsbürgergemeinde:

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Betrieblicher Aufwand	841'001.08	793'575	1'083'367.91
Betrieblicher Ertrag	817'769.85	685'300	1'585'040.10
Ergebnis aus betr. Tätigkeit	-23'231.23	-108'275	501'672.19
Ergebnis aus Finanzierung	18'390.46	16'698	68'918.97
Gesamtergebnis	-4'840.77	-91'577	570'591.16

Die betrieblichen Aufwendungen sind ca. Fr. 48'000 höher als budgetiert. Ebenso sind die Erträge über Fr. 132'000 über dem Budget.

Wichtigste Abweichungen zum Budget beim Konto «Volkswirtschaft»:

Per Ende 2023 hörte der Forstbetrieb Mettauertal-Schwaderloch auf zu existieren. Darum wurden per Ende Jahr alle Verbindlichkeiten mit den Löhnen und Stunden erledigt und es mussten noch Stunden ausbezahlt werden. Infolge diverser Zwangsnutzungen entstanden Mehraufwendungen bei Forstunternehmer. Der Lagerschopf Sunzenbrunnen in Hottwil wurde im Rahmen eines Lehrlingsprojektes wieder aufgebaut. Der alte Schopf fiel dem Schneeeindruck zum Opfer. Beim Aufbau wurden zusätzliche Mittel nötig, ein Teil des Schadens wurde durch die Versicherung übernommen, jedoch nicht vollumfänglich. Die Holzverkäufe sind etwas tiefer ausgefallen. Die Aufträge für Dritte haben besser abgeschnitten als budgetiert. Solche Arbeiten für Dritte sind nicht nur eine Chance, sondern ein zusätzliches Standbein. Die Entschädigung an den Kanton fiel tiefer aus, da weniger Stunden durch den Staatsforstbetrieb Aare Rhein geleistet werden mussten. Aufgrund ausgeführter Arbeiten gingen höhere Beiträge der Gemeinde Schwaderloch ein.

Dies führt zum Gesamtergebnis mit einem Aufwandüberschuss von Fr. -4'840.77.

Die Beteiligung am Forstbetrieb Jura-Rhein gemäss Anstaltsordnung von Fr. 387'810.00 wurde per 31.12.2023 in der Investitionsrechnung aktiviert. Alle Akteure haben gesamthaft eine Million Franken eingeschossen. Die Gemeinde Mettauertal ist mit 38.8% am Forstbetrieb beteiligt (Staatswald: 30.1%, Kaisten: 29.3%, Schwaderloch: 1.8%).

Diskussion

Daniel Leber, Wil AG, möchte wissen, ob die Überstunden des Forstbetriebs künftig immer noch ausbezahlt werden. Er findet es schlecht, wenn diese nicht abgebaut, sondern ausbezahlt werden.

Gemeinderat Thomas Senn erklärt, dass die künftigen Überstunden nicht mehr ausbezahlt, sondern abgebaut werden müssen.

Die Jahresrechnung wurde durch die Finanzkommission geprüft und die vorgeschriebene externe Bilanzprüfung ist durch die Firma Hüscher Gmür + Partner AG, Baden-Dättwil, erfolgt.

Petra Marbot, Mitglied Finanzkommission, empfiehlt, die Rechnung 2023 zu genehmigen. Alle Unterlagen sind termingerecht und vollständig zur Verfügung gestellt worden. Die Finanzkommission bestätigt, dass die Rechnungsführung buchhalterisch korrekt, übersichtlich und ordnungsgemäss erfolgte. Die Finanzkommission hat die Buchungen stichprobenweise mit den Belegen verglichen und auf Vollständigkeit sowie Richtigkeit überprüft. Die Einnahmen und Ausgaben wurden ausserdem mit den budgetierten Zahlen verglichen. Die Finanzkommission beantragt, der Jahresrechnung 2023 der Ortsbürgergemeinde Mettauertal (Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie Bilanz) zuzustimmen.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2023 der Ortsbürgergemeinde Mettauertal sei zu genehmigen.

Die Rechnung 2023 wird mit grossem Mehr genehmigt.

Traktandum 3

Verschiedenes und Umfrage

Gemeindepräsident Christian Kramer übergibt das Wort an **den Förster Roman Gisin** für Informationen zum Forstbetrieb Jura-Rhein.

Förster Roman Gisin stellt sich den Anwesenden kurz vor. Er ist 35-jährig, wohnhaft in Gippingen, ist ausgebildeter Förster HF und hat ein Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft absolviert. Er ist ledig, hat eine Partnerin sowie eine Tochter. Weiter ist er Mitglied im Vorstand des Aargauischen Försterverbandes als Kassier.

Der Start des Forstbetriebes ist gut verlaufen. Es sind drei verschiedene Försterkulturen zusammengekommen und die Arbeitsteilung unter den Förstern führt immer wieder zu Spannungs- und Diskussionspunkten, welche in Teamsitzungen besprochen werden. Es handelt sich um ein neues grosses Revier und es gibt zu tun. Im Mai konnte ein neuer Forstwart angestellt werden, welcher wegen dem langen Arbeitsweg leider bereits wieder gekündigt hat. Der Lernende Elias Hürlimann ist im August 2024 mit seiner Ausbildung fertig und konnte als Forstwart ab August angestellt werden. Beide Lernende haben die Abschlussprüfungen bestanden, Elias Hürlimann bleibt im Forstbetrieb, Lukas Arnold wird die Landwirtschaftsschule besuchen.

Im Winter war man vor allem in der Holzernte tätig. Im Frühling fand die Bestandesbegründung (Pflanzungen, Christbäume etc.) statt und es wurde mit Strassenunterhaltsarbeiten begonnen. Es konnten auch wieder diverse Arbeiten für Dritte geleistet werden, z.B. konnte beim Kraftwerk beim Hochwasser geholfen werden. Die Herausforderungen waren vor allem der Regen und das geschlagene Holz aus dem Wald zu transportieren. Es wurde versucht, die Strassen nicht zu sehr kaputt zu machen. Leider ist es so, dass wenn geholt und gearbeitet wird, auch etwas kaputt geht, insbesondere wenn die Böden nass sind.

Am 15. Juni kann mit der Jungwaldpflege begonnen werden. Der Strassenunterhalt wird weitergeführt und der Flur- und Drainagenunterhalt kann ausgeführt werden. Die Förster beginnen mit der Planung der neuen Holzersaison, welche im Herbst beginnt.

Am 14. September 2024 findet der Waldumgang in Kaisten, beim Forstwerkhof Aesplen, statt. Es sind alle herzlich dazu eingeladen. Es wird ein 3-stündiges Försterprogramm sowie ein kleiner Imbiss geboten.

Letztes Jahr gab es eine hohe Nachfrage nach Brennholz. Aktuell ist die Nachfrage nach Brennholz geringer, weil die Lager zu Hause voll sind. Beim Energieholz gibt es nach wie vor eine starke Nachfrage, die Preise steigen. Das Stammholz lief letztes Jahr im Laubholzbereich gut. Im Nadelholz spekulieren die Sager auf Käferholz. Die Nachfrage nach Holz ist relativ hoch.

Diskussion

André Schraner, Wil AG, möchte wissen, ob die Betriebsabrechnung Forst (BAR) immer noch geführt wird.

Förster Roman Gisin teilt mit, dass diese geführt werden muss. Sobald der Staatswald integriert ist, ist es Pflicht, die ForstBAR zu führen.

Gemeinderat Thomas Senn informiert über verschiedene Themen:

Projekt Solaranlage

Abklärungen zur Erstellung einer Solaranlage haben stattgefunden. Die Turnhalle Wil AG hat sich als sehr geeignet erwiesen. Die Firma Hegi hat empfohlen, die Solaranlage da zu bauen, wo der Verbraucher ist. Das Dach der Turnhalle Wil AG wurde daraufhin geprüft und dabei wurde festgestellt, dass das Dach asbesthaltig ist. Das Unterdach hat zudem eine ungenügende Tragfähigkeit. Das Geschäft wurde bei der Ortsbürgerkommission zurückgestellt. Allenfalls macht es Sinn, bei einem neuen Mehrzweckgebäude in Mettau, eine Solaranlage zu planen.

Schützenstube Mettauerberg

Die Schützenstube Mettauerberg soll sanft renoviert werden. Die Liegenschaft hat diverse Mängel (Wassereintritt bei Sockelmauer, Eingangstüre, Fensterfront etc.). Weiter besteht Erneuerungsbedarf bei der Küche und den sanitären Anlagen. Das Abwasser sammelt sich in einem Tank und es wurde eine Druckprobe des Tanks gemacht. Dabei wurde festgestellt, dass der Tank ein Volumen von 12 – 15 m³ hat und dicht ist. Mit dem Kanton wurde abgeklärt, dass die Schützenstube renoviert werden darf. Das Projekt muss durch einen Architekten geprüft werden. Ziel des Gemeinderates ist es, an der Ortsbürgergemeindeversammlung vom November 2024 einen Kredit zur Abstimmung zu bringen. Evtl. findet vorgängig eine Infoveranstaltung statt, dies hängt jedoch von den Ergebnissen aus den Abklärungen ab.

Peter Ipser, Mettau, möchte wissen, ob bekannt ist, wohin das Abwasser aus der Küche läuft. Das Küchenabwasser läuft nämlich irgendwo hin. Weiter wurde der Container nur für die Munitionsausgabe und die Lagerung der Munition bewilligt, ansonsten müsste dieser weg.

Gemeinderat Thomas Senn erwähnt, dass nicht bekannt ist, wohin das Abwasser aus der Küche läuft. Solange die Tanklösung seitens Kanton akzeptabel ist, sollte man diese beibehalten.

Robert Keller, Hottwil, informiert, dass es ein Vorprojekt zu diesem Thema gibt.

Gemeinderat Thomas Senn teilt mit, dass das bekannt ist.

Altlastensanierungen

Als alle Bewilligungen vorhanden waren, kam das schlechte Wetter und aufgrund der nassen Witterung und der Massnahmen betreffend Bodenschutz sind die Arbeiten verzögert. Der Geologe ist in die Sanierungsarbeiten ebenfalls involviert und die Bodenschutzauflagen sind für den Baumeister sehr herausfordernd. Das Bachbett wurde umgeleitet und neu verlegt. Es

sind zusätzliche Ablagerungen entdeckt worden, welche ebenfalls behoben wurden, d.h. es wurden zusätzliche 30 m³ entfernt. Aktuell muss ein Rohr in den Weg eingelegt werden. Bei der Brücke in Etzgen gibt es entlang des Baches böschungsseitig eine Mauer. Diese Mauer soll die Deponie halten sowie den Deponiekörper schützen, so dass bei einem allfälligen Hochwasser nichts ausgeschwemmt wird. Das Material wird nicht abgeführt, sondern der Deponiekörper wird mit Material von Gansingen überdeckt. So können Transportwege und Transportkosten optimiert werden. Danach wird die Altlastensanierung bei der ehemaligen Verzinkerei in Wil AG angegangen. Weiter ist im Gebiet Chaibengrabe, Oberhofen AG, ebenfalls eine Deponie vorhanden.

Neophyten

Der Forstbetrieb hat Neophytensammelstellen aufgestellt. Flyer und Neophytensäcke können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Die Neophytensäcke werden kostenlos durch die Kehrriechtabfuhr mitgenommen. Ein Dankeschön gilt dem Natur- und Vogelschutzverein Wil, welcher am 7. Juni einen Anlass durchgeführt und die Neophyten bekämpft hat.

Gemeindepräsident Christian Kramer informiert, über einige Termine, insbesondere über die Holzköhlerei, welche am 7. August 2024 startet.

André Schraner Wil AG, teilt mit, dass ein Flyer mit dem Rahmenprogramm in alle Haushaltungen verteilt wird. Der Kohlemeiler wird am Mittwoch, 14. August angezündet. Am Donnerstag, 15. August findet um 10:00 Uhr ein Gottesdienst auf dem Mettauerberg statt.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen.

Gemeindepräsident Christian Kramer bedankt sich bei den teilnehmenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger für das Interesse, der Ortsbürgerkommission, den Gemeinderatskolleginnen und Kollegen und allen, die das ganze Jahr etwas für das Gemeinwohl beitragen und für die Gemeinschaft – auch zum Wohl der Natur und den Tieren – etwas leisten. Im Namen des Gemeinderates wünscht er allen einen schönen und erholsamen Sommer.

Schluss der Versammlung: 20:23 Uhr

GEMEINDERAT METTAUERTAL

Christian Kramer
Gemeindepräsident

Sandra Umbricht
Stv. Gemeindeschreiber

FINANZKOMMISSION

Silvia Knecht, Präsidentin